

Telefon 02 28/68 84 6-0 · Telefax 02 28/68 84 6-44
Konto 385 333 000 · Commerzbank Bonn · BLZ 380 400 07
Isabell-Zachert-Stiftung · Adenauerallee 134 · 53113 Bonn



Bonn, den 13.08.2013

Liebe Freunde!

Wir haben es geschafft und sind alle gesund wieder zurück! Von 60 Radfahrern tatkräftig unterstützt, bin ich vom 4. Bis 10. August 2013 mit meinem Rad 353 Kilometer durch den Schwarzwald gefahren – eine schöne, eine aufregende aber keinesfalls leichte Tour, vor allem, weil es ständig bergauf und wieder bergab ging. Aber wir hatten zum Glück bestes Radfahrwetter. Und dank meines E-Bikes konnte ich in diesem Jahr sogar erstmalig in der Gruppe der Mountainbiker mitfahren. Zugegeben: Ich war die Einzige, die mit Akku-Unterstützung fuhr, dafür wurde ich dann aber auch gleich als „Bergziege“ „ausgezeichnet“. Unter Mountainbikern ein großes Kompliment.

Trotz dieser technischen Hilfe hat mich die diesjährige Tour viel Schweiß gekostet. Aber alle Anstrengungen haben sich gelohnt. Wir waren am Kaiserstuhl und ganz oben auf dem Berg in St. Peter auf dem Wege zum Kandel. Nicht minder beeindruckend war eine Stadtbesichtigung Freiburgs aus der Höhenlage der Wälder rund um die wunderschöne Stadt im Breisgau. Wir wurden dort im Rathaus empfangen und anschließend von einer Motorrad- und Radfahrstaffel der Freiburger Polizei eskortiert und begleitet. Nachmittags fuhren wir noch in die schöne alte Stadt Staufen. Unsere Tour am Donnerstag führte bis nach Frankreich. Am Altrhein entlang ging es nach Fessenheim, auf dem Rückweg mit Zwischenstation in Bad Krozingen, wo wir vom Büroleiter des Altbundespräsidenten Walter Scheel empfangen wurden. Selbstverständlich auch vom Bürgermeister, wie in fast allen Städten, die wir anradelten. Runde 100 Kilometer dauerte allein diese Tagesstrecke. Ganz ehrlich: Ich hätte nicht geglaubt, dass ich so etwas noch schaffe. Aber in bestimmten Situationen wächst man eben über sich hinaus. Am letzten Tag führte die Route nach Breisach, mit einer Visite im französischen Neuf-Brisach, wo wir die Festungsanlagen (Weltkulturerbe) besichtigen konnten.

Auch das Abendprogramm gestaltete sich gesellig und sehr abwechslungsreich. Ein bewegender Höhepunkt war der Vortrag von Gabriele Geib, Leiterin des Waldpiratencamps, die extra für diesen Abend aus Heidelberg angereist ist und uns mit einem PowerPoint-Vortrag einen phantastischen Einblick in ihre Arbeit mit tumorerkrankten Kindern und ihren Geschwistern gewährte. Die einzigartige erlebnispädagogische Heidelberger Einrichtung ist mir, wie sie sicher wissen, seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit.

... Seite 2

Seite 2

Der Abschiedsabend war geprägt von Fröhlichkeit, Glücksgefühl und Spendenfreude aller Mitfahrer, die ihresgleichen sucht: So viele persönlich gesammelte Spenden der einzelnen Teilnehmer aus den verschiedensten Aktionen zu Gunsten der Isabell-Zachert-Stiftung habe ich noch nie erhalten. Mein herzlicher Dank gilt allen meinen IPA-Freunden, deren Motto: "Dienen durch Freundschaft" wirklich gelebt wird.

Mindestens 20.000 Euro sind nach jetzigem Stand durch die Benefiz-Radtour zusammengekommen. Weitere Einzahlungen werden nach den Erfahrungen der letzten Jahre sicher noch folgen. Das ist ein großartiges Ergebnis. Am Wochenende werden mein Mann und ich nach Heidelberg zum Waldpiraten-Camp fahren und 62.100 Euro an Frau Geib übergeben, mit denen das komplette siebente Camp in diesem Jahr für 46 Kinder für neun Tage finanziert werden kann. Das bedeutet 414 glückliche Tage für tumorerkrankte Kinder.

Statistik der IPA-RADTOUR 2013

Gefahrene Kilometer:	28.533	(von 65 Personen = 439 Kilometer)
Rennfahrer	5.649	(von 12 Personen und 3514 Höhenmeter)
Biker	10.101	(von 24 Personen)
Familie	8.580	(von 26 Personen)
Anfahrt	4.294	(von 7 Personen)

Der Altersdurchschnitt betrug 57 Jahre

Mein Dank gilt allen, die sich bei dieser Tour engagiert haben. Ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr gesund wiedersehen. Besonders hervorheben möchte ich aber die Familien Betscher und Schön, die sich um die Organisation und Vorbereitung einmal mehr großartig gekümmert haben. Nicht zu vergessen jene sieben Teilnehmer, die von ihren Heimatorten, Erfurt, Coburg und Mosel mit dem Rad nach Freiburg gefahren sind, um dabei auf die Isabell-Zachert-Stiftung aufmerksam zu machen und Spenden gesammelt haben.

Christel Zachert